

# Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

Fastenzeit, Passion und Pfingsten

März, April und Mai 2022



„Das leere Grab“ von Söhnke Schnerch, 13 Jahre, Wolfen

**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.**

(Joh. 11, 25-26)

---

# Zwischen Krieg und Frieden

*Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Joh. 11,25-26)*

Liebe Leser und Leserinnen,

bevor wir Ostern, den Beginn neuen Lebens, feiern können, liegt erst die vorösterliche Fastenzeit vor uns.



Eine Zeit, in der wir konfrontiert werden mit dem Leiden von Jesus und in der wir uns darum auch berühren lassen sollten von Leid und Not in unserer Welt.

So sehr wir uns das neue Leben – insbesondere nach der zurückliegenden Zeit der Corona-Einschränkungen – wünschen: Vor der Auferstehung Jesu steht das Leiden und der Tod.

Auch uns erreichen in diesen Tagen und Wochen schlechte Nachrichten. So nah wie nie steht Europa am Abgrund eines neuen Krieges. Während ich diese Zeilen schreibe, kann niemand sagen, ob der Aufmarsch russischer Truppen an der ukrainischen Grenze noch diplomatisch entschärft werden kann oder zu einem Krieg führen wird, der für uns alle unabsehbare Folgen hätte.

Auch wenn wir in einem solchen Fall nicht direkt militärisch betroffen wären, die wirtschaftlichen Folgen wären schwer kalkulierbar und Europa würde möglicherweise eine Flüchtlingswelle erleben, die bisher Dagewesenes noch in den Schatten stellt.

Was können wir in dieser Situation tun?

Wir können beten. Das heißt all das, was uns hilflos macht und worüber wir nicht verfügen, vor Gott tragen und ihm anvertrauen.

Zum anderen müssten wir sehen, welche Aufgaben und Möglichkeiten uns Gott anvertraut.

Am Ende wird es immer darum gehen, Versöhnung zu stiften und den Frieden wieder zu gewinnen.

---

Ich hoffe, dass alle diplomatischen Bemühungen erfolgreich sein werden und es auch dann, wenn Sie diese Zeilen lesen, zu keinen kriegerischen Handlungen gekommen sein wird.

Sollte allerdings die Diplomatie scheitern, würden wir kurzfristig zu Friedensgebeten im Kirchengemeindeverband einladen und uns wahrscheinlich an Friedensaktionen beteiligen.

Die Botschaft von Jesus Christus sagt uns, dass in dieser Welt Leben und Tod, Leid und Erlösung nahe beieinander liegen.

In der Situation verstehen wir dabei oft gar nicht so recht, wie uns geschieht. Erst im Rückblick wird dann ein Weg sichtbar, den Gott mit uns gegangen ist. Hoffen wir also, dass dieser Weg keiner sein wird, der uns so bald in ein dunkles Tal führt, sondern ein Weg, auf dem die Sonne wieder hell scheinen kann und wir nach Corona kräftig durchatmen und uns des neu gewonnenen Lebens freuen können.

Aus diesem Grund feiern wir Ostern.

Bleiben Sie behütet, Ihr  
***Pfr. Oliver Behre***



## **Ende der Corona-Einschränkungen**

Mit dem Ende der Corona bedingten Einschränkungen kehren wir auch in unserer kirchlichen Arbeit wieder zum normalen Leben zurück.

Ab März entfallen alle Einschränkungen in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Wir bitten Sie aber, weiterhin Maskenpflicht und Abstände zu beachten, sofern wir dies vorsorglich anweisen sollten.

Alle Gruppen können sich ab März wieder in ihrem gewohnten Rahmen treffen. Auch unser Kirchenchor kann sich dann wieder treffen und für Ostern und Pfingsten proben.

---

# Unsere Gemeindekreise

Mit Ende der Coronamaßnahmen können sich auch alle unsere Gemeindekreise wieder regelmäßig treffen.



Der **Bibelgesprächskreis** trifft sich in der Regel am 2. und 4. Montag im Monat im Pfarrhaus um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Austausch. Auf Wunsch der Teilnehmer\*innen können dabei auch besondere Fragen zum Verständnis biblischer Texte besprochen werden. Oft werden wir uns mit dem Predigttext des kommenden Sonntags beschäftigen.

Der **Gebetskreis** trifft sich gewöhnlich am 3. Montag im Monat wechselweise in verschiedenen Kirchen unseres Kirchengemeindeverbandes. Die jeweiligen Orte sind im Veranstaltungsplan benannt.

Zudem findet an jedem 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Sandersdorf ein **regionaler Männerkreis** statt, zu dem wir herzlich einladen. Hierzu bietet Pfr. Oliver Behre eine Mitfahrgelegenheit um 18.00 Uhr ab Zörbig an.

In den Räumen der Ev. Kirchengemeinde Zörbig treffen sich jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr ein **Handarbeitskreis** und an jedem Donnerstag um 09.00 Uhr eine **Sportgruppe**.

Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, einen Gesprächskreis für Menschen in einer Trauersituation einzurichten. Außerdem besteht auch das Angebot einer Selbsthilfegruppe für Väter und Mütter in einer Trennungssituation. Bitte fragen Sie dazu im Ev. Pfarramt nach!

**Seniorenkreise** treffen sich in Zörbig (1. Montag im Monat um 14.00 Uhr), in Löberitz (1. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr) und in Spören (2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr).

Für Jugendliche nach der Konfirmation (Junge Gemeinde) besteht die Gelegenheit, sich freitags ab 18.00 Uhr im Pfarrhaus zu treffen. Bitte fragt dazu im Pfarramt nach!

*Pfr. Oliver Behre*

---

# Kantor Markus Vogt stellt sich vor



Mein Name ist Markus Vogt. Ich bin freier Musiker aus Halle. Seit diesem Jahr spiele ich an jedem ersten Sonntag im Monat zu den Gottesdiensten in Löberitz, Göttnitz und Zörbig.

Angefangen hat bei mir alles mit der Blockflöte. Unterricht erhielt ich bei der Kantorkatechetin meiner Heimatgemeinde Möckern. Es folgten später Keyboard- und Klavierunterricht an der örtlichen Musikschule. Nach der Schule ging es für mich nach Halberstadt an das kirchenmusikalische Seminar. Dort machte ich 2010 meinen

Abschluss als C-Kantor. Im Anschluss erfolgten einige Jahre als Kantor in der Nachbargemeinde Gommern. Mittlerweile wohne ich in der Stadt Halle, in deren Umgebung ich kirchenmusikalisch tätig bin.

Als Musiker bin ich in ganz Europa unterwegs. Meine Stärke ist das Spontane. So springe ich oft ein, wenn andernorts jemand ausfällt: seien es Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen, musikalische Jugendarbeit oder auch Ensemblesmusik in Band, Orchester oder Chor.

In meiner Kindheit gab es in den Sommerferien ein ganz besonderes Ereignis in Form einer musikalischen Freizeit. Und so haben diese schönen Erinnerungen daran bis heute Einfluss auf meine Arbeit. Mittlerweile leite ich selbst eine überregionale musikalische Kinder- und Jugendfreizeit in kirchlicher Trägerschaft. Sie hat zum Ziel jungen Menschen eine schöne Woche im Sommer zu ermöglichen: mit einem biblischen Thema, einem Gottesdienst am Ende und ganz viel Musik.

Ich freue mich, jetzt auch bei Ihnen musikalisch tätig zu sein. Wir sehen uns beim nächsten Gottesdienst. Bleiben Sie gesund!

**Markus Vogt**

# Gottesdienste im März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.  
*(Eph. 6, 18)*

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
06.03.	09.00	Löberitz	Gottesdienst
	10.30	Zörbig	Gottesdienst
	14.00	Götnitz	Gottesdienst
13.03.	09.00	Großzöberitz	Gottesdienst
20.03.	09.00	Stumsdorf	Gottesdienst
	10.30	Zörbig	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
27.03.	09.00	Glebitzsch	Gottesdienst
	10.15	Spören	Gottesdienst

**Weltgebetstag**  
 18.00 Uhr im  
 Pfarrhaus Spören  
 England, Wales  
 und Nordirland  
**4. März 2022**  
**Zukunftsplan: Hoffnung**

---

# Gottesdienste im April 2022

*Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.* (Joh 20,18)

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
03.04.	09.00	Löberitz	<b>Gottesdienst</b>
	10.30	Zörbig	<b>Gottesdienst</b>
	14.00	Götnitz	<b>Gottesdienst</b>
10.04.	09.00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst</b>
14.04	18.00	Zörbig	<b>Andacht zu Gründonnerstag</b> mit Abendmahl
15.04.	15.00	Zörbig	<b>Karfreitag - Sterbestunde Jesu</b>
17.04.	06.00	Zörbig	<b>Frühgottesdienst am Ostermorgen</b>
	07.15	Spören	<b>Frühgottesdienst am Ostermorgen</b>
	08.30	Löberitz	<b>Andacht am Ostersonntag</b> mit Abendmahl
	09.00	Stumsdorf	<b>Gottesdienst zum Ostersonntag</b>
	10.30	Köckern	<b>Gottesdienst zum Ostersonntag</b>
18.04.	09.00	Werben	<b>Gottesdienst zu Ostermontag</b> m. Abendmahl
	10.30	Götnitz	<b>Gottesdienst zu Ostermontag</b> m-Abendmahl
24.04.	09.00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	14.00	Quetz	<b>Gottesdienst mit Ostercafé</b>

Unter Vorbehalt! Änderungen kurzfristig möglich!

---

# Gottesdienste im Mai 2022

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.* (3.Joh. 2)

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
01.05.	09.00	Löberitz	<b>Gottesdienst</b>
	10.30	Zörbig	<b>Gottesdienst</b>
	14.00	Götnitz	<b>Gottesdienst</b>
08.05.	09.00	Großzüberitz	<b>Gottesdienst</b>
	14.00	Spören	<b>Gottesdienst (Goldene Konfirmation)</b>
15.05.	09.00	Stumsdorf	<b>Gottesdienst</b>
	10.30	Zörbig	<b>Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung</b>
22.05.	09.00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	10.15	Spören	<b>Gottesdienst</b>
26.05.	14.00	Löberitz	<b>Gottesdienst zu Himmelfahrt</b>

## Ausblick Pfingsten 2022

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
05.06.	14.00	Zörbig	<b>Konfirmation</b>
06.06.	10.00	Großzüberitz	<b>Gottesdienst zu Pfingsten mit Gemeindefest</b>

---

# Höhepunkte

## Osterfrühstück in Zörbig, Spören und Löberitz

Im letzten Jahr fiel unser gemeinsames Osterfrühstück leider aus bekannten Gründen aus. In diesem Jahr wollen wir diese Tradition wieder aufleben lassen.

Wir planen am Ostersonntag, den 17.04. im Anschluss an unsere Frühgottesdienste in Zörbig, Spören und Löberitz ein kleines gemeinsames Frühstück anzubieten. Dazu bitten wir alle, die daran teilnehmen wollen, etwas zum Buffet beizutragen. Für Kaffee und Brötchen ist in jedem Falle gesorgt.

Jeder, der in einer geselligen Runde mit hoffentlich zahlreichen Gästen ein zünftiges Frühstück zu sich nehmen möchte, ist hiermit herzlich eingeladen. Wir können nur hoffen, dass sich bis dahin die Lage in unserem Land entspannt, so dass wir wieder zur Routine zurückkehren dürfen.

## Christi Himmelfahrt in Löberitz

*„Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben.“*

*So steht es geschrieben bei Lukas 24, 50-51.*

Christi Himmelfahrt, die Aufnahme des Herrn genannt, bezeichnet im christlichen Glauben die Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel. Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach dem Ostersonntag, gefeiert.

Diesen Feiertag wollen wir auch in diesem Jahr mit einer Andacht und anschließendem Grillnachmittag begehen, am **26. Mai** um **14.00 Uhr** in der Kirche zu Löberitz.

**Der GKR Löberitz**

---

# Weitere Veranstaltungen

## Seniorenkreis Zörbig

Montag 07.03.

Montag 04.04.

Montag 02.05.

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Frauenkreis Spören

Dienstag 08.03.

Dienstag 12.04.

Dienstag 10.05.

 14:00 Uhr

 im Pfarrhaus Spören

## Seniorenkreis Löberitz

Dienstag 15.03.

Dienstag 05.04..

Dienstag 03.05.

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Löberitz

## Kreative Frauenstunde der ehem. kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag 03.03.

Donnerstag 07.04.

Donnerstag 05.05.

 15:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Christenlehre / Junge Gemeinde

Mittwoch 23.03.

Mittwoch 06.04.

Mittwoch 11.05.

 15:00 Uhr Christenlehre

 18:00 Uhr Junge Gemeinde

 im Gemeinderaum Zörbig

## Konfirmanden

Mittwoch 09.03. / 23.03.

Mittwoch 06.04. / 20.04. / 18.05.

## Vorkonfirmanden

Mittwoch 16.03. / 30.03.

Mittwoch 13.04. / 27.04. / 25.05.

 16:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

Unter Vorbehalt! Änderungen kurzfristig möglich!

---

## Bibelgesprächskreis Zörbig

Montag 14.03. / 28.03.

Montag 11.04. / 25.04.

Montag 23.05.

🕒 19:30 Uhr

📍 im Gemeinderaum Zörbig

## Ökumenischer Gebetskreis

Montag 21.03. Kirche Rieda

Montag 16.05. Kirche Werben

🕒 19.30 Uhr

📍 in verschiedenen Kirchen

# NEU! Kindergottesdienst

Einmal im Monat gibt es nun in Zörbig parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst. Unser Anliegen ist es, dass sich Familien mit Kindern in unseren Gottesdiensten willkommen fühlen.

Die familiengerechten Gottesdienste werden **immer am dritten (!) Sonntag des Monats in Zörbig** stattfinden.



Prädikant M. Ott im Einschulungsgottesdienst am 5. September 2021 in der Kirche Zörbig

Zu Beginn des Gottesdienstes werden die Kinder mit einem Lied oder einer kurzen Ansprache begrüßt. Die Kinder bleiben bis zum Gloria in excelsis im Gottesdienst. Danach werden sie gesegnet und gehen dann in ihren separaten Kindergottesdienst. Gerne können Sie zu den Gottesdiensten auch Ihre Kinder oder Enkel einladen. Es wird ihnen bestimmt nicht langweilig werden.

Herzliche Grüße,  
**Mathias Ott**

# Neue Projektreihe: „Mein schönstes Kirchenlied“

Liebe Gemeindeglieder,

in einer neuen Rubrik haben Sie die Möglichkeit, Ihr Lieblingskirchenlied vorzustellen, vielleicht passend zum Kirchenjahr. Sie können im Gemeindebrief beschreiben, warum Sie das Lied besonders schön finden und was Ihnen Melodie und Text bedeuten.

In diesem Gemeindebrief stellt Bernd Birkhold, Gemeindegliederratsmitglied aus Stumsdorf, sein schönstes Kirchenlied vor:



ö **EG 440 All Morgen ist ganz frisch und neu**  
 Text: Johannes Zwick 1545 Melodie: Johann Walter 1541

*C G am G C G C*

1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des  
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib  
 3. Treib aus, o Licht, all Fin - ster - nis, be -  
 4. zu wan - deln als am lich - ten Tag, da -

*am G D C F dm*

1. Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kein End den lan - gen  
 2. uns, was wir von dir be - gehrn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns  
 3. hüt uns, Herr, vor Är - ger - nis, vor Blind - heit und vor al - ler  
 4. mit, was im - mer sich zu - trag, wir stehn im Glau - ben bis ans

*E am em G F G C*

1. Tag drauf je - der sich ver - las - - sen mag.  
 2. an, lass uns an Gnad kein' Man - - gel han.  
 3. Schand, und reich uns Tag und Nacht - - dein Hand,  
 4. End und blei - ben von dir un - - ge - trennt.

Notensatz: Wolfgang Hochstrate 2019

[www.xangbuch.de](http://www.xangbuch.de)

---

## „All Morgen ist ganz frisch und neu“ (EG 440)

Zugegeben: Die Wahl fiel mir angesichts vieler Lieblingslieder in diesem Bereich nicht leicht. Fast jedes Lied hat im Jahreslauf seine Zeit, das ausgewählte kann in vielerlei Hinsicht als zeitlos gelten. 1927 wiederentdeckt und mit „neuer“ Melodie - von Johann Walter aus 1541 - versehen, kam das Morgenlied ganz groß raus und ist seitdem immer in unserem Gesangbuch vertreten gewesen. Ursprünglich sollte es mal Luthers „Vom Himmel hoch“ singbar machen, der aber seine eigene bekannte Weise durchsetzte...

Vom höchsten bis zum Grundton der damals „ionisch“ genannten C-Dur-Tonleiter verläuft die Melodie, dabei immer wieder Anlauf nehmend und zu unterschiedlichen Teilschlüssen kommend, an einer Stelle gar gegen den Grundrhythmus „in Halben“ ankämpfend, was Wachheit beim Musizieren verlangt oder zu eben dieser führt. So erging es auch mir, als ich das Lied 1980 auf meiner 1. Flötenrüstzeit in Paplitz durch C. Schlemmer kennenlernte. Seither begleitete es mich als Ohrwurm schon zu unterschiedlichsten Anlässen: Sei es zum Einsingen vor Musikprüfungen, zum Munterwerden unter der Dusche, zum Durchhalten beim Joggen und Fahrrad-Bergan-Fahren, während des Barfußlaufens über taufrisches Gras oder ganz entspannt beim Gemeindegesang im Gottesdienst.

Die ursprünglichen 8 Strophen der Verkündigung und des Gebets dichtete Johannes Zwick, ein Zeitgenosse Luthers, der im süddeutschen und Schweizer Raum maßgeblich an der friedlichen Verbreitung der Reformation beteiligt war und in Zeiten der Pest im ausgehenden Mittelalter einer 3. Welle schließlich bereits in jungen Jahren erlegen war. Sein Gottvertrauen verlor er zu keiner Zeit.

Mir ist der Choral mit seinem antidepressiv-schwungvollen Bekenntnis oft zum Tages- und ein Stück weit auch zum Lebensmotto geworden. Er zieht mich heraus aus meinem „täglichen Hamsterrad“. Im Vertrauen auf Gottes Gnade gewinne ich die Gelassenheit, mir überschaubare Tagesziele zu setzen. Jeder Morgen bietet Gelegenheit, mit Gott neu zu beginnen. Das schließt die entlastende Erkenntnis ein, dass vieles gelingen kann, aber nicht alles gelingen muss. Wenn der Glaube bleibt, trägt uns Gott, egal was kommt und wir nicht in der Hand haben.

---

# Projektreihe - Bilder des Glaubens

## Thema: Auferstehung

Liebe Betrachter und Leser,

mit dem Frühjahr steht unser großes christliches Fest Ostern vor der Tür. Zu der zentralen Botschaft der Auferstehung werden im Gemeindebrief Bilder und Texte von Jugendlichen gezeigt.

So sehen Sie auf der Deckseite das Bild „Das leere Grab“ von Sönke Schnerch. Auf der Farbgrafik steht das leere Grab im Mittelpunkt. Aus diesem führt ein sich dem Betrachter anbietender Weg. Eine Dornenkrone triumphiert wie ein Regenbogen. Sie verbindet die Erde mit dem Himmel. Die Mitte des Bildes wird von einem Kreuz eher subtil als gewaltig beherrscht. Auffallend ist, dass das sich im feurigen Himmel regende Kreuz einen großen Schatten auf die Erde wirft.



Die Paulusworte **„Tod, wo ist dein Stachel?“** (1. Kor 15,55) kommen mir in den Sinn. Söhnke hat sich eine Stelle aus der Apostelgeschichte ausgewählt: *„Ich habe die Hoffnung zu Gott, die auch sie selbst haben, nämlich dass es eine Auferstehung der Gerechten und Ungerechten geben wird.“* (Apg 24,15)



*Xenia: Mein Bild „Die Auferstehung in Flammen“ zeigt im Mittelpunkt ein lateinisches Kreuz, da Jesus an so einem gekreuzigt wurde. Im Kreuz findet man fünf Blutropfen, die für die fünf Wundmale von Jesus stehen. Unten am Fuß des Kreuzes sind drei Palmlätter. Diese stehen für den Einzug von Jesus in Jerusalem. Oben habe ich den Dornenkranz hingesezt, der für das Leiden von Jesus unter Pontius Pilatus steht. Der Hintergrund ist aber der Höhepunkt, da er die Auferstehung darstellt wie ein kleines Feuer. Mein Bild ist somit eine Art Zusammenfassung von dem Einzug bis zur Auferstehung.*

*Xenia Ahlback, 13 Jahre, aus Löberitz*

---

Franziska: In meinem Bild „Taufe zum ewigen Leben“ stelle ich die Auferstehung dar. Für mich bedeutet Auferstehung, dass Jesus in den Himmel aufgenommen und dass er zu Gott berufen wird.

In meinem Bild ist in der Mitte ein Kreuz und senkrecht nach oben steigt Jesus in den Himmel. Er wird von Feuer und Flammen begleitet, die ich orange, rot und gelb gemalt habe.

Unter den Flammen ist ein Kreuz. Links an dem Kreuz hängt an einem Nagel die Dornenkrone. Aus ihr kommt ein Band, auf dem Leid, Elend und Schmerz steht. Dieses Band ist schwarz, weil ich mit dieser Farbe Trauer und Leid verbinde.

Rechts an dem Kreuz hängt ein alter, verrosteter Nagel. Dieses Band verschmilzt mit den Flammen und kommt aus ihnen als ein rotes Band, was positiv ist. Es verläuft hinter Jesus, wo Freude und Freiheit darauf geschrieben sind. Ich verbinde mit den Farben Rot und Pink Positives.

Außerdem stelle ich mir das Paradies so vor, dass man dort Freude und Freiheit empfindet.

Jesus habe ich in einem hellen Orange gemalt, damit er fast durchsichtig aussieht. In den vier Ecken ist blaue Farbe, die ein bisschen mehr in das Bild hineingeht. Mit der Farbe Blau verbinde ich Trauer und Vertrauen und ist die Farbe des Himmels.

Ich habe mir die folgende Bibelstelle aus dem Römerbrief ausgewählt:

„Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?“ (Röm 6,3)

Franziska Härter, 13 Jahre, aus Zörbig

Liebe Betrachter,

die Auferstehung steht im Mittelpunkt unseres Glaubens. Nach dem Apostel Paulus ist der Glaube ohne Auferstehung vergeblich. Er formuliert an die Gemeinde in Korinth:

**„Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“ und „Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendsten unter allen Menschen.“** (1. Kor 15, 14-19)

Ich wünsche uns eine inspirierende Betrachtung.

**Volker Neuholz**

---

## Neues aus „Mauritius“ und der „Oberpfarre“

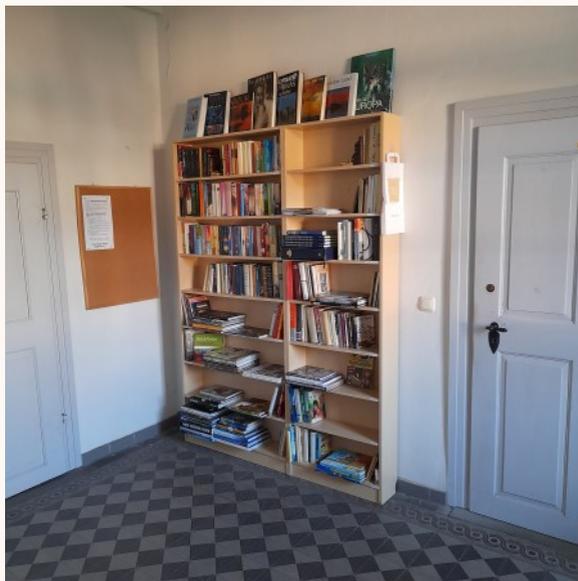
Auch wenn in den letzten Monaten immer noch Corona auf der Tagesordnung stand, so hat sich doch vieles bewegt in dieser Zeit:

° Unser durch Vandalismus zerstörter **Schaukasten** an der Kirche wurde wieder repariert. Vielen Dank an Herrn Trappiel, der dies veranlasst hat.

° Seit Januar gibt es einen **Besuchsdienstkreis**, welcher die Geburtstagskinder Ü 70 besucht und einen Gruß von der Gemeinde überbringt. Diesem gehören Frau Sauer, Frau Golinski und Frau Thomae an.

° Auch die neuen **Schränke für das Geschirr** im Gemeinderaum sind fertig aufgebaut und bestückt. Hier hatten wir tatkräftige Hilfe von Herrn Seifert aus der Wallstraße – DANKESCHÖN!





° Mit unserem **Bücher-tauschregal** im Flur der Oberpfarre finden nun Bücher neue Leser und Leser neue Bücher. Hier geht es um Nachhaltigkeit und die Freude am Lesen. Eine schöne, sinnvolle Idee, die es schon in vielen Städten und Gemeinden gibt – jetzt auch wieder hier bei uns.

Ein großes DANKESCHÖN an Herr Trappiel, der mit seinem Sohn das Regal wieder errichtet hat.

### **Spaß macht die Sache aber nur, wenn einige, wenige Regeln eingehalten werden:**

- > Sie können leihen und wieder zurückbringen.
- > Sie können aber auch behalten oder weitergeben, stellen dann ein anderes Buch ins Regal.
- > Wenn Sie zu Hause Bücher haben, die Sie bringen möchten, dann bitte nur so viele, wie in das Regal passen. Und denken Sie daran: nicht jedes (alte) Buch ist auch heute noch interessant und eignet sich für ein Tauschregal. Bücher, die als „Regalhüter“ hier stehen, werden von uns leider auch nur entsorgt.

Zu den Büroöffnungszeiten oder zu anderen Gemeindeveranstaltungen haben Sie die Möglichkeit zum Stöbern. Viel Spaß dabei!

° **Kirchenputz vor Ostern**, am 09.04. um 10.00 Uhr und **NEU: eine monatliche Pflege in und um „Mauritius“** - hier möchten wir zusammen mit Interessierten unsere Kirche übers Jahr hegen und pflegen. Beginn ab Mai, den genauen Termin verabreden wir zum Kirchenputz im April.

*Silvia Thomae*

---

# Sanierungsmaßnahmen

## Kirche Werben

### Montage von Tor und Tür der Friedhofseinfassung



Zur großen Freude von uns Werbener Einwohnern konnten Ende November 2021 das Tor und die Tür der Friedhofseinfassung fertiggestellt werden. Die Zöbiger Bauschlosserei Schulze leistete ganze Arbeit und nahm die professionelle Montage vor. Nach historischer Vorlage entstand eine hochwertige

handwerkliche Arbeit. Das Friedhofstor wird mittig von einem lateinischen Kreuz bekrönt. Das alte Tor war leider nicht mehr zu retten.

Ein Dank auch an Dieter Leske, der damit begonnen hat, die drei Pfeiler zu stabilisieren und plastisch zu ergänzen.

***Viola Betker und Volker Neuholz***



## Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,  
ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.



Freust du dich über mehr?  
[www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

---

**Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im März, April und Mai Geburtstag haben.**

### **Löberitz**

Thieme, Renate	89
Millich, Maritta	88
Biermann, Edith	88
Stelzl, Elisabeth	86
Schröter, Hermann	82
Rasch, Ella	81
Schlenstedt, Hildegard	80
Brose, Dietrich	80
Ulm, Helmut	75
Turich, Doris	70

### **Rödgen**

Diener, Erika - Emma	81
----------------------	----

### **Glebitzsch**

Loebe, Marianne	84
Braust, Ingrid	81
Murkovic, Edith	80

### **Köckern**

Quilitzsch, Helene	85
--------------------	----

### **Quetzdölsdorf**

Otto, Veronika	81
----------------	----

### **Werben**

Schnaithmann, Edeltraut	86
-------------------------	----

### **Götnitz**

Meißner, Marita	81
Helmecke, Ludwig	75

### **Löbersdorf**

Krüger, Dietmar	80
-----------------	----

### **Stumsdorf**

Börnicke, Edda	83
Strauß, Paul	83
Berger, Siegmар	70

### **Spören**

Friedrich, Waldtraut	95
Jöcks, Lothar	85
Quast, Rudolf	83
Dübner, Wiltrud	82
Pökel, Waltraud	81
Hendreich, Edith	81

### **Prussendorf**

Daß, Herta	91
Schmöckel, Brigitte	81
Porysiak, Waltraud	70

---

## Zörbig

Franke, Maria	93
Panzer, Horst	92
Alisch, Paul	91
Seemann, Lisa	90
Thormeyer, Helga	89
Papke, Hansgeorg	89
Kott, Irma	88
Jänicke, Hedwig	88
Otto, Erika	88
Manz, Heinz	88
Oehme, Edith	87
Reinicke, Erich	87
Schmidt, Willfried	87
Trappiel, Margot	87
Bernhardt, Brigitta	87
Birkhold, Dieter	85
Mack, Dorothea	86
Dietrich, Eva - Marie	86
Schock, Rudolf	86
Gieseke, Hans	86
Scheffel, Gerhard	86
Radkte, Ilse	85
Münchow, Jürgen	84
Schlurick, Rosika	84
Wilde, Gerlinde	84
Giesecke, Siglinde	83
Schulz, Gertraud	83
Wiltner, Anneliese	83
Kühnhold, Helga	82
Tepper, Gertrud	82
Pfeiffer, Alfred	82
Langenberg, Erika	81
Röder, Edeltraud	81
Rühr, Christa	81

Spychalski, Erika	80
Schulze, Gisela	80
Birkhold, Helga	80
Bretschneider, Ursula	80
Schmidt, Christel	80
Hautmann, Brigitte	75

## Rieda

Brauer, Klaus	90
---------------	----

## Großzüberitz

Voigt, Ursula	95
Tonn, Anna	88
Bub, Renate	87
Heilemann, Wolfgang	87
Bayer, Artur	80

## Heideloh

Donaj, Hanna	84
Fröhlich, Hans	82
Fiedler, Brigitta	81
Hartmann, Helmut	81
Pitschk, Otto	80

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

---

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

*Jesus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Hause meines Vater sind viele Wohnungen, wenn's nicht so wäre, hätte ich's euch gesagt. Denn ich gehe ja hin, um die Stätte für euch bereitzumachen.“ (Joh. 14, 1-2)*

Maria Fieß, geb. Bommersbach, Stumsdorf, 89 Jahre

Horst Bieler, Göttnitz, 89 Jahre

Robert Schnaithmann, Werben, 90

Dorothea Richter, geb. Ehrentraut, Stumsdorf, 82 Jahre

Gerhard Kluba, Beyersdorf, 96 Jahre

Irmgard Kluba, geb. Borutta, Beyersdorf, 84 Jahre

Irmgard Wachsmann, geb. Psdureck, Spören, 90 Jahre

Waldemar Eichmann, Zörbig, 63 Jahre

Maria Eichmann, geb. Metzler, Zörbig, 90 Jahre

---

## In der Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:

So, 20.03. / 10.04. / 01.05. jeweils 10 Uhr Gottesdienst

Do, 26.05. 14 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt mit anschl. Gemeindefest

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evang. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

---

# Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:  
Glebitzsch, Göttnitz, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,  
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

## Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

## Gemeindebüro Zörbig

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Gemeindepädagogin

Sieghild Giercke

(03 49 06) 2 13 88

## Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

## Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

**Telefonseelsorge:** 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zöbzig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de